This is Not a Love Song
Zum Verhältnis von Kunst und Musik

herausgegeben von Rosa Windt und Oliver Zybok

Kunst und Musik, zwei auf den ersten Blick separierte Bereiche, die sich bei näherer Betrachtung jedoch kaum voneinander trennen lassen. Was bereits Richard Wagner Mitte des 19. Jahrhunderts im ästhetischen Konzept des Gesamtkunstwerks postulierte, gewinnt aktuell im Zuge des digitalen Fortschritts und der gegenwärtigen Popkultur erneut an Relevanz. Schon im Kontext von Avantgarde-Bewegungen wie dem Dadaismus und Fluxus gelangen zunehmend Werke zahlreicher Musiker*innen in den Fokus, die nicht selten auch künstlerische Arbeiten umfassen. Ob Kandinskys „Farb-Klänge" oder sorgfältig inszenierte Kooperationen wie zwischen Marina Abramović und Lady Gaga – Musik und Bildende Kunst dienen sich fortlaufend als Katalysatoren. Doch woher kommt diese gegenseitige Faszination, die aktuelle museale Ausstellungen so zahlreich thematisieren?

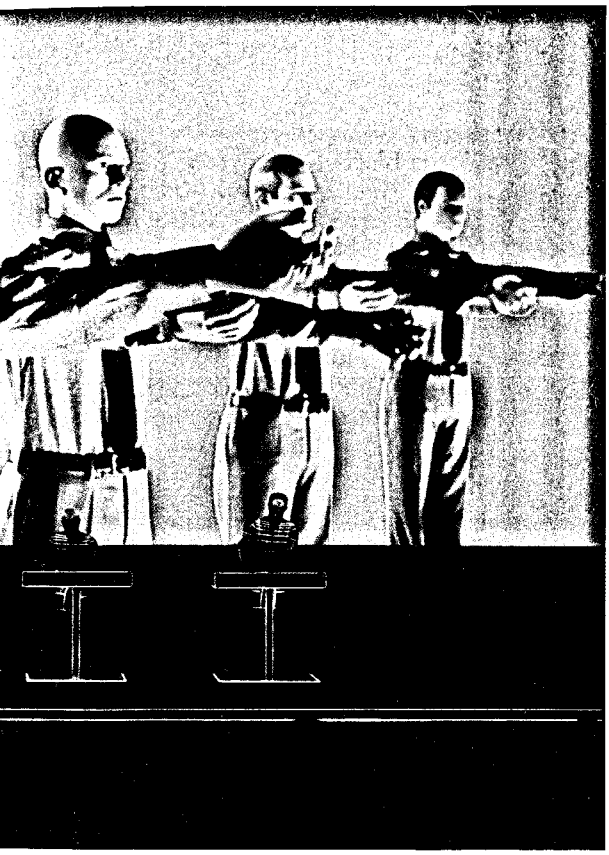
Dieser Themenband untersucht auf der Grundlage historischer Positionen die wechselseitigen Bezüge und gemeinsamen Impulse von Kunst und Musik. Ergänzt um spannende Gespräche mit der renommierten Multimedia-Künstlerin Laurie Anderson, dem Free-Jazz Pionier Peter Brötzmann, Kraftwerk-Mitglied Emil Schult und dem DJ und Sound-Artisten Nicolás Jaar wird das Verhältnis von Kunst, Musik und Gesellschaft heute reflektiert: Welche Formen der Zusammenarbeit schafft ein explizites Interesse an performativen Herangehensweisen und kollektiver Autorschaft? Und welchen Einfluss haben Soziale Netzwerke auf die Rezeption medienübergreifender Arbeiten? This is Not a Love Song stellt die essenzielle Frage: Was ist die gemeinsame Vergangenheit und Gegenwart von Kunst und Musik?

oben: Kraftwerk, *Der Katalog – 1 2 3 4 5 6 7 8 Die Mensch-Maschine*, 3D-Konzert, Tate Modern, London, 2015, © Peter Boettcher, Courtesy: Sprüth Magers — S. 82

rechts: *Hyper! A Journey into Art and Music*, 2019, Ausstellungsansichten Halle für aktuelle Kunst / Deichtorhallen Hamburg, Copyright / Foto: Henning Rogge / Deichtorhallen Hamburg — S. 88

Titel: *Spex*, Nr. 3 (Detail), März 1985, © Max Dax — S. 122

Der Titel des Bandes, der dem gleichnamigen Song von Public Image Ltd. entlehnt ist, spiegelt die Vielfalt in Kunst und Musik seit Beginn des 20. Jahrhunderts wider.



KUNST UND MUSIK

Editorial
44

I. Essays

Oliver Zybok
Vom Salon zum Lärm der Straße
SCHLAGFESTE ARGUMENTE IN KUNST UND MUSIK ZU BEGINN DES 20. JAHRHUNDERTS
46

Oliver Zybok
Von der Stille bis zum „Brötzen"
PARALLELITÄTEN IN KÜNSTLERISCHEN UND MUSIKALISCHEN ENTWICKLUNGEN NACH 1945
62

Oliver Zybok
Wider die Virtuosität
ATONALITÄT UND MINIMAL HALTEN EINZUG IN DIE POPKULTUR
80

Rosa Windt
„We are Ugly But we Have the Music."
SELBSTINSZENIERUNG IN KUNST UND MUSIK
102

Christian M. Fischer
Die Konvergenz des Audiovisuellen
AKTUELLE STRÖMUNGEN IN DER MUSIKNOTATION
114

NACHRICHTEN

von Jürgen Raap

Museen: 18, Kulturpolitik: 22, Hochschulen: 26, Galerien / Auktionen: 30, Personalien: 32, Preise: 34, Ausschreibungen: 38

FRAGEN ZUR ZEIT

Beuys am Pool und andere Cocktails
„TRUMPISM", DIE SEHNSUCHT NACH HEILSBRINGERN, DIE BEREITSCHAFT, „EINANDER BÖSES ZU TUN" UND EINE ART ABI-SCHERZ
Michael Hübl
40

Max Dax
Vom Schreiben über die Musik
122

Christian Schwandt
Sumpfblasen, Sumpfgase, Irrlichter
BAYREUTHER FESTSPIELE UND DIE BILDENDE KUNST
130

II. Interviews

Laurie Anderson
FRAGMENTS COMING IN ALL THE TIME – LIKE LIFE
von Rosa Windt
142

Emil Schult
DIE KRAFT DER META-SPRACHEN KUNST UND MUSIK
von Oliver Zybok
154

Peter Brötzmann
DU SPIELST SIE IN DIE LUFT UND ALLES IST WEG
von Oliver Zybok
164

Nicolás Jaar
COUNTLESS PEOPLE, COUNTLESS BIRDS
von Rosa Windt
174

The Velvet Underground und Nico, um 1966 — S. 91

MONOGRAFIEN/ GESPRÄCHE MIT KÜNSTLERN

Karla Black
EIN GEMÄLDE IST TRADITIONELL EIN FENSTER IN EINE ANDERE WELT: ES FÜHRT EINEN WOANDERS HIN.
von Larissa Kikol
184

Christian Kosmas Mayer
AUF DIE ZUKUNFT
Ein Gespräch mit Ursula Maria Probst
196

Manaf Halbouni
DENKANSTÖSSE – MAHNMALE BRAUCHT MAN GAR NICHT
Ein Gespräch mit Jens Rönnau
208

ESSAYS

Ronald Berg
Die Preisgabe des Ästhetischen
220

Roland Schappert
Unsichtbarkeit Bildender Künstler*innen
226

AUSSTELLUNGEN

Thomas Dworzak, *Taliban portrait. Kandahar, Afghanistan*, 2002, Ausstellungsdruck, Originalmaße des Bildes: 15,5 × 20,3 cm; gerahmt: 15,5 × 20,3 × 1,3 cm, Collection T. Dworzak/Magnum Photos — S. 232

Masculinities: Liberation through Photography
Gropius-Bau, Berlin
von Ingo Arend
230

Vier Ausstellungen im KINDL Berlin: The Invented History / Lerato Shadi. Maru a Pula is a Song of Happiness / Ann Oren. Passage / Nik Nowak. Schizo Sonics
KINDL – Zentrum für zeitgenössische Kunst, Berlin
von Peter Funken
233

Michael Schmidt
Retrospektive. Fotografien 1965–2014
Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart, Berlin
von Ronald Berg
236

William Kentridge
Why Should I Hesitate: Putting Drawings To Work
Deichtorhallen, Hamburg
von Hajo Schiff
238

Georges Braque
Tanz der Formen
Bucerius Kunst Forum, Hamburg
von Rainer Unruh
240

Monica Bonvicini
Lover's Material
Kunsthalle Bielefeld
von Michael Stoeber
242

Trügerische Bilder
Ein Spiel mit Malerei und Fotografie
Marta Herford
von Renate Puvogel
245

Stephan Balkenhol
Lehmbruck Museum, Duisburg
von Helga Meister
247

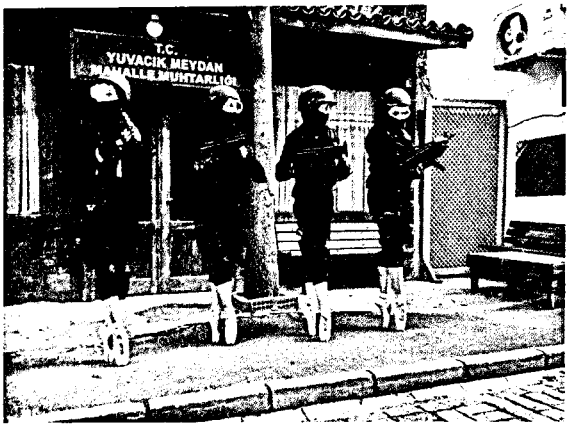
Faţadă / Fassade
HMKV, Dortmunder U
von Pamela C. Scorzin
250

Camilla Steinum
symptom, sympathy
Westfälischer Kunstverein, Münster
von Jens Bülskämper
252

Emil Nolde –
a critical approach by Mischa Kuball
Draiflessen Collection, Mettingen
von Ann-Katrin Günzel
254

Empört Euch!
Kunst in Zeiten des Zorns
Museum Kunstpalast, Düsseldorf
von Heinz-Norbert Jocks
256

Mario Pfeifer, *#blacktivist*, Zweikanal-4K-Video, 5 Min. 18 Sek., 2015, Courtesy: Künstler und KOW, Berlin, Foto: Heinz-Norbert Jocks — S. 258



Halil Altındere, *Ballerinas and Police*, TUR 2017, HD, 9 Min. 39 Sek. © Courtesy: der Künstler und PİLOT Gallery, Istanbul — S. 281

The Köln Concert
Dorothy Iannone & Juliette Blightman
Kölnischer Kunstverein, Köln
von Annelie Pohlen
259

DANCING PROTESTING
WAITING AND WORKING
Mike Meiré
Ruttkowski;68, Köln
von Georg Elben
261

Andreas Gefeller
Thomas Rehbein Galerie, Köln
von Thomas W. Kuhn
264

Kunst für Tiere
Ein Perspektivwechsel für Menschen
Opelvillen, Rüsselsheim
Alles im Wunderland
Nassauischer Kunstverein, Wiesbaden
Tierisch schön?
Deutsches Ledermuseum, Offenbach
von Christian Huther
266

Winston Roeth
Speed of Light
Museum Wiesbaden
von Reinhard Ermen
268

WÄNDE | WALLS
Kunstmuseum Stuttgart & Partner
von Daniela Gregori
270

Supernatural
Skulpturale Visionen des Körperlichen
Kunsthalle Tübingen
von Johannes Meinhardt
273

Soulages
Malerei 1946–2019
Museum Frieder Burda, Baden-Baden
von Uta M. Reindl
275

Max Beckmann / Omer Fast
Abfahrt
Pinakothek der Moderne, München
von Cornelia Gockel
277

Kino der Kunst
Verbotene Schönheit
Hochschule für Film und Fernsehen, City Kinos und Theatiner in München
von Jolanda Drexler
280

Painterly
Von Warhol und Twombly bis heute
Malerei aus dem Museum Brandhorst
Neues Museum Nürnberg
von Martin Blättner
282

Nach uns die Sintflut
Kunst Haus Wien
Museum Hundertwasser
von Petra Noll-Hammerstiel
284

Isa Genzken
Werke von 1973 bis 1983
Kunstmuseum Neubau & Gegenwart, Basel
von Hans-Dieter Fronz
287

Ketuta Alexi-Meskhishvili
Boiled Language
LC Queisser, Tbilisi
von Jens Asthoff
289

INTERNET ART

Kein Angebot von deutschen Museen
NETZKUNST IN ZEITEN VON CORONA
von Tilman Baumgärtel
292

BIENNALE

lichtsicht 7
Projektionstriennale
WILLKOMMEN IN DER GEGENWART, DAS EXPERIMENT GEHT WEITER!
von Susanne Düchting
298

KUNSTFORUM-SERIE SHIFTING SPACES

BILDENDE KUNST, PERFORMING ARTS, NEUE MEDIEN und das THEATER

Alexandra Bachzetsis
EXPLORING BODIES
von Max Glauner
304

From A to B via C, 2014, © Alexandra Bachzetsis in Kollaboration mit Julia Born and Gina Folly, Foto: Arion Doerr, Courtesy: Performance Space 122 — S. 309

KUNSTFORUM GESPRÄCHE

Empörung und Selbstzensur
ZWEI GESPRÄCHE ZUR VERSCHIEBUNG VON „PHILIP GUSTON NOW"
Heinz Schütz im Gespräch mit Bernhart Schwenk und Maurin Dietrich
312

Je virtueller unsere Welt wird, umso mehr wächst die Sehnsucht nach analogen Erlebnissen
STEPHAN BERG, INTENDANT DES KUNSTMUSEUMS BONN
von Peter Funken
318

Passion und Profession
KATHLEEN RAHN, DIREKTORIN DES KUNSTVEREINS HANNOVER
von Michael Stoeber
322

Es wird eine andere Art von Festival sein
NORA O MURCHÚ ÜBER DAS BERLINER MEDIENKUNSTFESTIVAL IN DEN ZEITEN VON CORONA
von Tilman Baumgärtel
326

RELEKTÜREN

Hans Magnus Enzensberger – Die Große Wanderung. Dreiunddreißig Markierungen
Suhrkamp 1992
von Rainer Metzger
330

AKTIONEN UND PROJEKTE

von Jürgen Raap
332

Impressum: 335